Tontechniker
Tontechnikerin

Berufsprüfung (BP)

Berufsfeld 20
Kultur, Medien

Tätigkeiten

Tontechniker und Tontechnikerinnen sind für die Audiotechnik bei Radio-, Musik-, Film-, Kino-, Theater- und Fernsehproduktionen sowie in der Webstreaming- und Live-Eventproduktion zuständig. Sie sorgen dafür, dass der Ton auf der Bühne, im Studio oder auf dem Filmset richtig klingt.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Veranstaltungen
- passendes audiotechnisches Material auswählen
- Equipment installieren, Mikrofone platzieren, Geräte verkabeln und an Beschallungsanlage anschliessen
- Geräte einrichten, Tonleitungen überprüfen, Pegel einstellen, Klang optimieren und mit Beteiligten testen
- Sicherheit auf der Bühne gewährleisten
- Lautstärke und Mischung des Tons kontrollieren und anpassen, Probleme beheben und allenfalls Aufnahmen realisieren
- Material nach der Veranstaltung abbauen und instand halten

Radio, TV und Webcasting
- Tonaufnahmegeräte vorbereiten und platzieren
- Mikrofone mit Moderation und Gästen testen
- Mischpult einrichten und Sendeablauf planen, z.B. Spezialeffekte, Playback und musikalische Einlagen vorbereiten
- Toneinstellungen laufend kontrollieren und anpassen, Sendeplan und Regieanweisungen befolgen
- einzelne Elemente vorproduzieren, z.B. Jingles, Werbespots und Einspielungen
- Aufzeichnung für Weiterverwendung aufbereiten, z.B. Podcast

Film und audiovisuelle Postproduktion
- Set einrichten, Mikrofone platzieren und verstecken
- während Dreharbeiten Ton aufzeichnen und abmischen
- Klang sauber halten, Rauschen und Störgeräusche entfernen
- Hintergrundklänge und zusätzliche Töne aufnehmen
- Editor beim Filmschnitt unterstützen
- fertige Tonspur erstellen und wo nötig Elemente wie Voice-Over, Geräusche oder Musik einfügen

Studioaufnahmen
- Einzelaufnahmen von Beteiligten produzieren
- Effektgeräte, Mischpult und Aufnahmeprogramme einrichten
- verschiedene Tonspuren abmischen, Effektgeräte, Equalizer und andere Hilfsmittel verwenden

Ausbildung

Grundlage
Eidg. genehmigtes Reglement vom 21.12.2020

Prüfungsvorbereitung
Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Kursen erworben. Das Reglement ist bei Audio Engineering Society AES, Sektion Schweiz, erhältlich.

Bildungsangebote
- TBZ Technische Berufsschule Zürich in Zusammenarbeit mit FFTON Fachschule für Tontechnik, Zürich
- CFMS (Centre de Formation des Métiers du Son), Lausanne
- CESMA (Centro Europeo per gli Studi in Musica e Acustica), Bioggio

Dauer
2 Jahre, berufsbegleitend

Geprüfte Fächer
- Beschallung, Tonaufnahmetechnik, Broadcasttechnik
- Akustik, Aufnahmetechnik, Postproduktion und Beschallung, -Audiotechnik, Elektroakustik und Elektrotechnik
- Broadcasting, Digital Audio, -Informationstechnik (IT) und Netzwerktechnik
- Musik, Gehörbildung, kritisches Hören

Abschluss
"Tontechniker/in mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- abgeschlossene berufliche Grundbildung im Bereich Audio oder eine gleichwertige Qualifikation und mindestens 18 Monate Berufserfahrung im Bereich Audio

  oder

- abgeschlossene berufliche Grundbildung in einem anderen Bereich oder Maturität und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung im Bereich Audio

  oder

- mindestens 6 Jahre Berufserfahrung im Bereich Audio

  Bei lückenlosem Besuch des Lehrgangs werden zusätzlich 6 Monate Berufserfahrung angerechnet.

Anforderungen
- gutes Gehör
- technisches Verständnis
- physische und psychische Belastbarkeit
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein

Weiterbildung

Kurse
Fachkurse von Schulen oder Firmen sowie Angebote der Berufsverbände SVTB Schweizer Verband Technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe und AES Audio Engineering Society

Privatschule
"Bachelor of Arts/Science (Honours) in Audio Production" am SAE Institute Zürich (in Kooperation mit der Middlesex University London) oder dipl. Akustiker/in SGA an der Fachschule für Akustik, Zürich

Höhere Fachschule
Bildungsgänge in verwandten Fachrichtungen, z. B. dipl. Elektrotechniker/in HF

Fachhochschule
Studiengänge in verwandten Fachrichtungen, z. B. Bachelor of Science (FH) in Multimedia Production oder in Elektrotechnik, Bachelor of Arts (FH) in Musik mit Vertiefung Audiodesign, Tonmeister/in oder Medienkunst. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Deutschland
Diplom-Tonmeister/in (Uni) oder Diplom-Toningenieur/in (FH)

Berufsverhältnisse

Tontechniker und Tontechnikerinnen werden von Radio- und Fernsehanstalten, Aufnahmestudios, Beschallungsfirmen, Schauspielhäusern, Konzertlokalen, Event-Agenturen, Planungs-, Installations- oder Filmproduktionsunternehmen angestellt. Oft sind sie freischaffend und arbeiten für verschiedene Unternehmen. Sie arbeiten in einer dynamischen, oft unruhigen und unter Druck stehenden Arbeitsumgebung. Die Arbeitszeiten sind von Produktionsterminen abhängig. Häufig wird an Wochenenden und Feiertagen gearbeitet, auch abends oder nachts. Ausserdem können Arbeitstage sehr lange dauern. Der technische Fortschritt in der Audioproduktion verläuft sehr schnell, was eine hohe Lernbereitschaft, ausgeprägten Innovationsgeist und eine grosse Neugierde auf neue Technologien voraussetzt.

Weitere Informationen

Audio Engineering Society AES
Sektion Schweiz
1205 Genève
www.swissaes.org

SVTB - Schweizer Verband Technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe
8034 Zürich
www.svtb.ch

FFTON Fachschule für Tontechnik
8031 Zürich
www.ffton.ch

TBZ Technische Berufsschule Zürich
www.tbz.ch

schweizer syndikat film und video (ssfv)
8031 Zürich
www.ssfv.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Veranstaltungstechniker/in BP	20 / 0.825.16.0
Audio Engineer	20 / 0.814.52.0

© 2024 berufsberatung.ch, SDBB, Bern
SDBB Vertrieb, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch